

Erdkunde

Unterrichtsverteilung

Das Fach Erdkunde gehört in der Realschule zusammen mit Geschichte und Politik zum Lernbereich Gesellschaftslehre.

Das Fach Erdkunde wird bezogen auf die gesamte Zeit in der Stufe 5/6 zweistündig und in den Klassen 7 bis 10 mit insgesamt 5 Wochenstunden unterrichtet, davon entfallen auf Klasse 7 zwei Unterrichtsstunden und auf die Klassen 8 bis 10 jeweils eine Stunde. Von den 21 vorgesehenen Stunden für den Lernbereich Gesellschaftslehre entfallen also 7 auf das Fach Erdkunde.



die

Rahmenbedingungen

Die Städtische Realschule liegt im Zentrum von Waltrop. Die Anbindung innerhalb des VRR ist günstig, um auch außerschulische Lernstandorte kostengünstig und schnell zu erreichen. Es wird nach dem Lehrerraumprinzip unterrichtet. Für das Fach Erdkunde stehen keine (eigentlichen) Fachräume zur Verfügung, aber die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen haben das jeweilige Fachmaterial (Atlanten, Karten, erstellte Unterrichtsergebnisse,...) in ihren Räumen untergebracht und ausgestellt. Des Weiteren verfügt die Schule über eine gute Ausstattung mit Arbeitsmitteln wie verschiedene Materialsammlungen, Folien, Karten, Laptops und Beamern. Außerdem können natürlich die zwei Computerräume genutzt werden, um das Arbeiten mit neuen Medien immer wieder einfließen zu lassen.

Zielsetzung

Gegenstand des Erdkundeunterrichts ist der RAUM in seiner natürlichen Ausprägung und als Ausdruck menschlichen Handelns. Das Fach Erdkunde soll die Schüler befähigen, ihre nahe und ferne räumliche Umwelt zu verstehen, sich in ihr zu orientieren, fachspezifische Arbeitsweisen anzuwenden, sich mit Menschen und ihren Problemen zu identifizieren, an der Gestaltung des Lebensraumes mitzuwirken, fremde Wertesysteme und ihre Lebensformen zu verstehen. Dabei geht es um die Entwicklung von Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz) im Rahmen der Behandlung obligatorischer Inhaltsfelder (vgl. schulinterner Lehrplan).

Profil des Faches Erdkunde

Die Inhaltsfelder für die Jahrgangsstufe 5 und 6 sind konkret, lebensnah und überschaubar, wie z.B. das Thema „Schule und Schulstandort“. Bei dem Thema „Freizeit“ können Urlaubsgewohnheiten der SuS einbezogen werden, das Thema „Landwirtschaft“ bekommt durch den Besuch eines Bauernhofs in der Umgebung einen konkreten Bezug. Auch das Thema „Industrie“ kann durch einen Besuch im Bergbaumuseum in Bochum an Anschaulichkeit gewinnen.

In den Jahrgangsstufen 7 und 8 nimmt die Fähigkeit der Schüler zur Analyse und zum logischen, Raum erfassenden Denken zu. Leben und wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen tritt in den Mittelpunkt, ebenso wie das Inhaltsfeld

„Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräume“.

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 macht es die herannahende Berufswahlentscheidung erforderlich, die Arbeits- und Wirtschaftswelt verstärkt in den Unterricht einzubeziehen (vgl. BSO-Curriculum). Problemlösungsansätze für Gegenwartsfragen und Zukunftsaufgaben werden verstärkt thematisiert. Im Rahmen des Themas „Wirtschaftsraum Europa – Wettbewerb und Wandel / Standort Deutschland“ kann mit Raumbeispielen wie Waltrop und Dortmund gearbeitet werden. Bei globalen Zusammenhängen wird Deutschland im europäischen Vergleich und im Zusammenhang mit weltweiten Problemen gesehen.

Leistungsbewertung

In die Leistungsbewertung fließen alle von den Schülerinnen und Schülern individuell oder in einer Gruppe erbrachten Leistungen ein:

- mündliche Mitarbeit
- Referate/ Projekte
- Heftführung
- Lernzielkontrollen